

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 45 - 59

der 4. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 20.03.2002

Drucksache Nr. 47/II

Antrag der Fraktionen CDU und FDP
Keine Schließung des Schloßpark-Theaters
sowie Beschlussempfehlung des
Ausschusses für Bildung, Kultur,
Bürgerdienste und Frauen

Beschluss Nr. 59

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass das Schloßpark-Theater als wichtiger Kulturstandort in Steglitz-Zehlendorf erhalten bleibt.

Hierfür sind die notwendigen finanziellen Mittel vom Land Berlin bereitzustellen.

Bezirksverordnetenvorsteher

20.03.2002

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 59 vom 20.3.2002,
Drucksache 47/ II, betreffend: Schlosspark-
Theater als wichtiger Kulturstandort in
Steglitz-Zehlendorf
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird
gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu
nehmen.

Das Bezirksamt setzte sich mit dem Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Verbindung, um auf einen Erhalt des Schlosspark-Theaters als kulturellen Standort hinzuwirken. Im folgenden sehr fruchtbaren brieflichen Austausch konnte zwischen dem Bezirksamt und der Senatsverwaltung Einvernehmen darüber erzielt werden. In einem Schreiben heißt es, dass: „nicht nur der Leerstand des Theaters zu vermeiden, sondern auch eine kulturelle Nutzung sicherzustellen (sei)“. Im selben Brief der Staatssekretärin Krista Tebbe an den Bezirk wird auch berichtet, dass eine Reihe von Bewerbungen von privat betriebenen Theater vorlägen.

Der derzeitige Betreiber wird allerdings seinen Pachtvertrag, der noch bis zum 31.12.2009 gültig ist, nutzen. Einer der Gesellschafter des Betreibers, Herr Wisniewski, wird zusammen mit Ezard Haussmann ab Sommer 2003 das Theater weiter bespielen.

Die Staatssekretärin bietet dem Bezirk ein gemeinsames Gespräch mit den zukünftigen Betreibern an.

Nach den erfolgreichen Verhandlungen mit der Senatsverwaltung kann davon ausgegangen werden, dass das Schlosspark-Theater dem Bezirk nicht nur als kultureller Standort erhalten bleibt, sondern sogar weiterhin ein Theater seinen Platz im Bezirk haben wird. In die weitere Entwicklung wird das Bezirksamt einbezogen sein.

Wir bitten den Beschluss damit als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Schrader
Bezirksstadtrat